



Der Vorstand der Vereinigung der Idsteiner Gewerbetreibenden „Idstein aktiv“ mit dem Idsteiner Bürgermeister Christian Herfurth (Bildmitte).

Foto: Idstein aktiv

„Idstein aktiv“ zieht positive Jahresbilanz

Beim Thema Sicherheit geht es bei Veranstaltungen nicht ohne große Unterstützung der Stadt

Von Beke Heeren-Pradt

IDSTEIN.

Impulsgeber, Veranstalter und Netzwerker: „Idstein aktiv“, der Zusammenschluss der Idsteiner Gewerbetreibenden, engagiert sich auf unterschiedlichen Ebenen für das Stadtleben. Nicht nur die lokale Wirtschaft steht dabei im Fokus, versteht sich der Verein doch vor allem auch als Netzwerk und als Ansprechpartner der Stadtverwaltung zum Thema Attraktivität der Innenstadt. So beteiligen sich etwa Vertreter von „Idstein aktiv“ an der Arbeit in den Lenkungsgruppen „Zukunft Innenstadt“ und „Fairtrade-Town Idstein“ sowie im städtischen Arbeitskreis „Fortschreibung Strategiekonzept Einzelhandel“.

Kritik an Parkraumbewirtschaftung

Aber auch die regelmäßigen Veranstaltungen wie „Heimat shoppen“, „Kunst im Schaufenster“, der Idsteiner Frühlings- und Herbstmarkt sowie die alljährliche Nikolausstiefelaktion, die jedes Jahr zahlreiche Besucher in die Idsteiner Innenstadt lockt, gehören zu den Aktivitäten des Vereins. Davon berichtete der Vorsitzende, Alfred Strauß, in der jüngsten Mitgliederversammlung, die auch Gelegenheit bot, aktuelle politische Themen mit dem Idsteiner Bürgermeister Christian Herfurth (CDU) zu diskutieren. So etwa das Dauer-Thema Parken mit der aktuellen Brisanz des gesperrten Parkhauses Löherplatz. Aber auch der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, die gesamte Idsteiner Innenstadt mit einem Parkraumbewirtschaftungskonzept zu überziehen – und damit möglicherweise die wenigen leicht erreichbaren und kostenfreien Stellplätze im Altstadtbereich auch noch abzuschaffen – trifft auf Kritik der Idstein-aktiv-Mitglieder.

Herausforderung Sicherheitskonzept

Herfurth berichtete den Mitgliedern, dass die Stadt mit der Gründung der neuen Stadtentwicklungsgesellschaft dabei sei, ein attraktives Angebot von Gewerbeflächen bereitzustellen, das sich vor allem an mittelständische Betriebe wende. Die Fortschreibung des „Strategiekonzeptes Einzelhandel“, an dem auch die Mitglieder des Gewerbevereins beteiligt waren, sei mittlerweile so weit, dass Erhebungen und Analysen ausgewertet seien, um nun entsprechende Handlungsempfehlungen folgen zu lassen. Als besondere Herausforderung nimmt Idstein aktiv die neuen Sicherheitsanforderungen für Open-Air-Veranstaltungen wahr, die sich auch nur in enger Abstimmung mit der Ordnungsbehörde und umfangreicher finanzieller Unterstützung der Stadt bewältigen ließen.